

FBG-Neustadt-Süd w. V. Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, September 2018

Inhalt:

Seite 1: Infoveranstaltung Laubholz
Seite 2: Borkenkäfersituation
Seite 3: Holzmarkt
Seite 4: Wuchshüllen

1) Infoveranstaltung Laubholz

Als Alternative zur „Borkenkäferbekämpfung 2018“ bietet die FBG Neustadt/WN Süd w. V. gemeinsam mit den Revierleiter Albert Urban eine Informationsveranstaltung zum Thema **„alternative Baumarten im Zeichen des Klimawandels“** und **„Baum des Jahres 2018“** an. Diese findet statt:

Datum: Freitag 28. September 2018
Treffpunkt: Parkplatz bei Wieselrieth an der B22 vor der Autobahnauffahrt
Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr



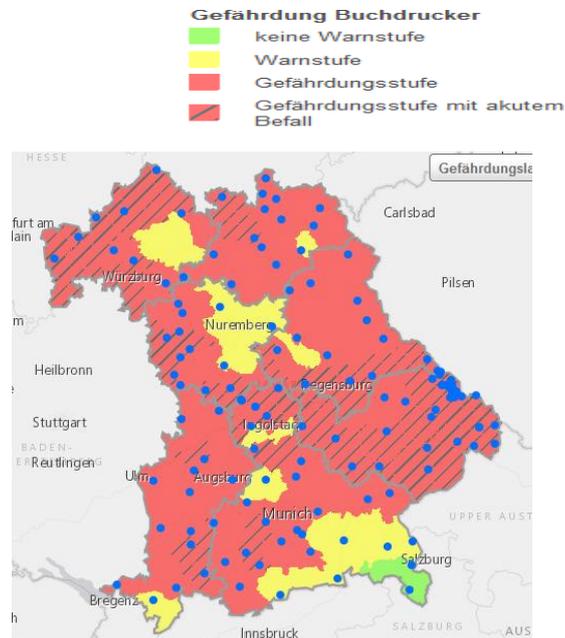
Programm:

1. Exkursionspunkt beim „kalten Brunnen“:
 - 25jähriger Kirschen- und Ahornbestand
2. Exkursionspunkt bei Leuchtenberg:
 - 5jährige Edelkastanien – Kultur

Eine Anmeldung bei Michael Bock unter 015116759354 ist erwünscht, aber nicht zwingend.

2) Borkenkäfersituation

Die hohen Temperaturen im zeitigen Frühjahr und die warm – trockene Witterung der letzten Monate haben dazu geführt, dass sich die Fichtenborkenkäfer „Buchdrucker und Kupferstecher“ nahezu flächendeckend in den Wäldern Bayerns etabliert und vermehrt haben (s. rechte untere Grafik). Die durch die langanhaltende Trockenheit geschwächten Fichten werden z. T. massiv befallen.



Auch in unserem Vereinsgebiet häufen sich die Borkenkäferholzanmeldungen.

Was tun?

a) **Kontrolle der Fichtenbestände:**

- gründliche Suche nach Rotfärbung der Krone, Bohrmehl am Stammfuss oder in den Rindenschuppen und grünen Nadeln am Boden
- Auf Wunsch unterstützt Sie hierbei die FBG

b) **Kalamitätsholzmeldung:**

- bei Schadholz > 30 Fm beim Landesamt für Steuern anmelden, Merkblatt unter:

www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuererklaerung/Einkommensteuer/Forstwirtschaft/Nordbayern

c) **Holzaushaltung:**

- vor Beginn bitte mit der FBG abklären
- wo es möglich ist, sollte Stammholz ausgehalten werden

d) **Konsequente und sichere Aufarbeitung:**

- die FBG organisiert die Fällung mit „Holzhauern“ oder dem „Harvester“;
- die FBG organisiert das Häckseln der Gipfel

e) **Holzlagerung:**

- mindestens 500 m vom nächsten Fichtenbestand entfernt

f) **staatliche Förderung:**

- für das Entrinden, Spritzen und Transportieren auf Lagerplätze kann es eine finanzielle Förderung geben
- Informationen hierzu erteilen unsere staatlichen Revierleiter

3) aktueller Holzmarkt

a) Schnittholzmarkt - sehr guter Absatz in alle Richtungen

Die allgemeine Absatzsituation der Sägewerke für Schnittholz und Sägenebenprodukte ist erfreulicher Weise weiterhin sehr gut. Insbesondere die schlechten Sortimente (Käferholz, D - Holz) können aktuell noch ausreichend im Ausland abgesetzt werden.

b) Rundholzmarkt – mehr Rundholz als verarbeitet werden kann

Die Grundversorgung der nadelholzverarbeitenden Betriebe mit Rundholz war schon durch den Sturm „Friederike“ und Käferholz aus den Hauptschadgebieten Mähren und Südostbayern gesichert. Aufgrund der Witterung kamen in den letzten Monaten große Käferholzmengen aus vielen anderen Regionen hinzu. Es ist davon auszugehen, dass auch das IV. Quartal Schadholz dominiert sein wird.

c) Energieholzmarkt- stabiler Absatz

Das bei Harvestereinsätzen anfallende **Brennholz** kann zu stabilen Preisen verkauft werden. Die Nachfrage ist weiterhin konstant gut. Frische **Waldhackschnitzel** können kostenneutral abgesetzt werden.

d) Holzabfuhr – Lieferkontingente und sortimentsbezogene Anfuhr

Obwohl alle Großsägewerke voll produzieren, d. h. bis zwischen 5.000 und 9.000 Fm pro Tag, ist es aufgrund der **täglich steigenden Käferholzmeldungen** und der schon vorhandenen **Ferntransporte** aus Tschechien aktuell nicht mehr möglich, dass alle Hölzer zeitnah in die Sägewerke abfließen können. Die Folge sind strikte **Lieferkontingente** und zum Teil **Anfuhrstopps**. Zu dem dürfen beim Kurzholz nur die Sortimente angeliefert werden, welche auch an dem jeweiligen Tag geschnitten werden. Das „Sägen“ von **Sonderlängen** beeinträchtigt außerdem die Anfuhr von Standardlängen wie 4 oder 5 m.

Aktuell sind nicht mehr die Fuhrkapazitäten das Problem, sondern die Werkstore. Dies trifft alle Lieferanten gleichermaßen. Die FBG hält engen Kontakt mit den Sägewerken und den Fuhrleuten um die Abfuhr bestmöglich für alle Mitglieder zu organisieren.

e) Rundholzpreise – hoher Abschlag für Käferholz

Das Überangebot an Rundholz allgemein und die nicht abzuschätzenden Käferholzmengen haben zu einem leichten Preisrückgang beim Frischholz und einen hohen Käferholzabschlag geführt.

aktuelles Preisniveau, gültig bis **Ende September 2018**:

Fichte BC 2b+: 80 - 82 €/FM, Käferholz 2b+: 55 €/Fm, Kiefer BC 2b+: 68 bis 70 €

Empfehlung und Strategie der FBG Neustadt Süd für die nächsten Monate:

- Holz so schnell wie möglich fertigstellen und melden (Die Gesamtsituation wird in absehbarer Zeit nicht besser!)
- Wo möglich Stammholz aushalten
- Suche nach geeigneten Lagerplätzen (mind. 500 m von Wald entfernt und LKW befahrbar). Die Mithilfe von Waldbesitzern ist erwünscht
- Jetzt keinen Frischholzeinschlag bei der Fichte durchführen!
- Sammelplätze für Kleinmengen (<10 Fm) notwendig. Hierbei bitte Rücksprache mit der FBG halten

Diese Situation ist eine Herausforderung für alle Beteiligten (Waldbesitzer, Unternehmer, Fuhrleute und Sägewerke), welche nur gemeinsam mit Bedacht gemeistert werden kann. Die FBG ist bestrebt Ihre Mitglieder bestmöglich zu unterstützen und hofft ihrerseits auf die Loyalität und Mithilfe der Waldbesitzer.

4) Wuchshüllen – Minigewächshäuser im Wald

Bei Neuanpflanzungen kommen **Wuchshüllen** aufgrund zahlreicher Vorteile zunehmend zum Einsatz. Die **Hüllen** und die **Stabilisierungsstäbe** sind förderfähig und können über die FBG durch eine Sammelbestellung günstig bezogen werden. **Bitte den Bedarf für die Herbstsaison frühzeitig anmelden.**

Wuchshüllen können, richtig eingesetzt, folgende **Vorteile** bieten: Sie ...

- wirken wie Minigewächshäuser, in denen sich höhere Lufttemperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit einstellen.
- ermöglichen die Verwendung kleinerer Pflanzensortimente zugunsten besserer Wurzelent-wicklung und geringerer Kosten für Pflanzgut und Pflanzung,
- verbessern bei Ergänzungspflanzungen die Überlebenschancen,
- können das Risiko von Frostschäden verringern,
- können die Pflegeintensität und -dauer verringern,
- können das Risiko von Rindenfraß durch Mäuse verringern,
- verbessern die Auffindbarkeit und können dadurch Mähschäden verhindern,
- können vor Verbiss- und Fegeschäden durch Wild und Weidevieh schützen,
- können auch von Ungeübten in Einmannarbeit aufgebaut, abgebaut und entsorgt werden.



Wuchshüllen erhöhen bei ungünstigen Ausgangsbedingungen (Verunkrautung, Spätfrost, Verbiss) die Erfolgchancen bei der Einbringung anspruchsvoller Baumarten.

Nachteile

- Wuchshüllen fördern in der Regel das Längenwachstum überproportional zum Dickenwachstum. Dies kann zu Lasten der Baumstabilität gehen, insbesondere wenn sich die Krone nach Durchwachsen der Hülle ausbreitet.
- Wuchshüllen sollten nur an helleren Pflanzplätzen verwendet werden
- Es kann in Wuchshüllen zu Überhitzung, Schädlingsbefall (z. B. Läuse) und Verpilzung kommen.
- In die Hülle eingewachsene Konkurrenzvegetation wird ebenso im Wachstum gefördert und das Bäumchen wird in der Hülle bedrängt.
- Bei mangelhafter Verpflockung oder Kontrolle können schrägstehende oder umgefallene Wuchshüllen den Kulturerfolg gefährden.
- Es besteht das Risiko, dass Hüllenteile einwachsen, insbesondere im unteren Stammbereich mit der Möglichkeit des Eindringens von Pilzen.
- Wuchshüllen müssen, sobald sie ihre Aufgabe erfüllt haben, als Abfall aus dem Wald entsorgt werden, bevor sie zu Mikroplastik zerfallen.

Weitere Information zum Thema „Wuchshüllen“ erhalten Sie von unseren zuständigen staatlichen Revierleitern **Andrea Sauer und **Albert Urban** oder im Internet unter: www.lwf.bayern.de/mam/cms04/service/dateien/mb40_wuchshuellen.pdf**

Impressum:

FBG-Geschäftsstelle (verantwortlich für den Inhalt): Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de Internet: www.fbg-new.de Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr	Geschäftsführer Michael Bock Mobil: 015116759354 Holzwart: Georg Forster Mobil: 01718949429 Abrechnung: Bernhard Irlbacher 0961/44284	1. Vorsitzender Irlbacher Bernhard Meisthof 92706 Luhe-Wildenaue 2. Vorsitzender Brunner Reinhard Neubau 1 92637 Weiden 3. Vorsitzender Rast Axel Wildenaue Str. 5 92694 Etzenricht
--	--	---

